



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

DER BRIEF DES GENERALVIKARS

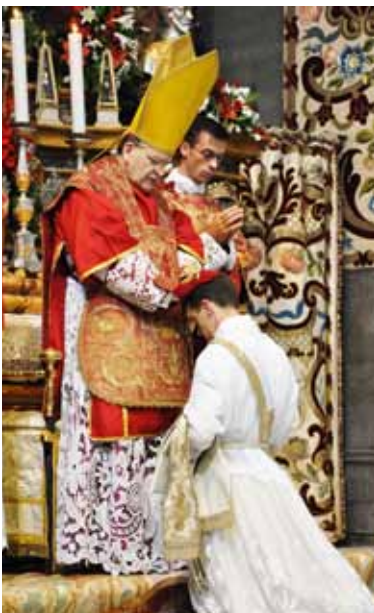
FEUERWEHRHEIMSTRASSE 40 83457 BAYERISCH GMAIN



Bayerisch Gmain,
im November 2010

Liebe Freunde des Instituts Christus König!

Die letzten Monate sind für das Institut Christus König und Hoherpriester in einem Wirbel freudiger Geschehnisse verlaufen, die auch erklären, warum ich Ihnen erst jetzt schreiben kann. Gottes Barmherzigkeit hat uns gezeigt, dass in all den Schwierigkeiten, denen die Kirche in unseren Breiten ausgesetzt ist, Seine reiche Gnade uns niemals verlässt. Dort wo Verdorrtes und Verdorbenes von der Stürmen der Zeit aus dem Baum der Kirche herab geweht wird, bringt die Kraft des Gottesgeistes sofort neues Wachstum hervor, das mehr als das vorherige vom festen Stamm der Überlieferung getragen wird.



*Erzbischof Raymond Burke bei
der Handauflegung*

Natürlich wissen Sie auch, dass ich Sie wieder bitte, unsere zahlreichen Werke zu unterstützen. Glauben Sie mir, dass es mir nicht leicht fällt, in diesen wirtschaftlich angespannten Zeiten um Ihre Hilfe anzuhalten. Es ist aber gerade jetzt, dass Gott uns immer mehr Berufungen und immer neue Aufgaben schenkt! Gerade jetzt wird Ihre Hilfe wieder dringend benötigt. Daher fasse ich mir auch in diesem Brief von neuem ein Herz, Sie um das Opfer zu bitten, das der Herr von allen erwartet, die Ihn lieben. Nicht für mich bitte ich, sondern für den Herrn und seine Herde! Unser aller Dank im Gebet und am Altar ist tief und aufrichtig! Im folgenden darf ich Ihnen berichten, wozu Ihre Hilfe gedient hat und warum wir auch weiter hoffen, auf Ihre Liebe zur Kirche und zu unserem Institut zählen zu dürfen.

Zahlreiche heilige Weihen, die von verschiedenen Bischöfen aus aller Welt für unser Internationales Seminar gefeiert worden sind, haben wieder viele junge Männer näher zum Altar Gottes gebracht oder sie sogar durch die Handauflegung zu Diakonen oder Priestern Jesu Christi ge-

macht. Der Präfekt des Obersten Gerichtshofs der Apostolischen Signatur, Erzbischof Raymond Burke, dessen Kardinalserhebung kurz bevorsteht, hat uns auch dieses Jahr wieder die Ehre und Freude bereitet, die heiligen Priesterweihen in der Kirche der hll. Michael und Kajetan in Florenz zu spenden.



Die neu eingekleideten Seminaristen



Unsere neuen Seminaristen in Europa mit ihrem Präfekten

Doch nicht nur die lange Vorbereitung durch Gebet, Studium und praktische Arbeit im Seminar ist so gekrönt worden. Gleichzeitig haben diese Ereignisse auch neue Kandidaten auf ihrem Weg im Institut Christus König ermutigt. **Aus Europa und Amerika sind über 20 neue Berufungen in unsere Priesterausbildung eingetreten, darunter auch wieder ein Deutscher.** Schon jetzt haben sich bereits viele für das nächste Jahr vormerken lassen, weil alle Plätze, die uns zur Verfügung stehen, trotz der Schaffung neuer Zimmer jetzt bereits belegt sind.

Unsere Anbetungsschwestern vom königlichen Herzen Jesu haben ebenso das Wirken der Gnade Gottes wieder von neuem erfahren dürfen. Vor unserem Generalprior haben sechs unserer Novizinnen die Gelübde abgelegt und drei Postulantinnen sind durch die Einkleidung vom Präfekten der römischen Kongregation für den Gottesdienst, Antonio Kardinal Cañizares Llovera, in das Noviziat aufgenommen worden. Alle Anwesenden waren tief bewegt, als die jungen Mädchen am Arm ihrer Väter als Bräute Christi gekleidet vor den Kardinal hintraten, um das geistliche Gewand der Anbetungsschwestern zu empfangen. Auch bei den Schwestern haben sich deutschsprachige Berufungen für das nächste Jahr angesagt.



Inmitten all dieser wichtigen Momente, die vieler praktischer und geistlicher Vorbereitungen bedürfen und die die Oberen des Institutes Christus König und die verantwortlichen Priester in unserem Seminar sehr beschäftigt halten, hat Gott uns weitere Gnaden geschenkt. Immer mehr Bischöfe werden in ihren Diözesen nicht nur mit einem steigenden Mangel an Arbeitern im Weinberg des Herrn konfrontiert, sondern sehen sich auch von den Feinden der Kirche von innen und außen bedrängt. Daher suchen sie Mitarbeiter, die die Wahrheit und Schönheit von Lehre und Liturgie mit der Liebe und dem Respekt vor der Kirche und ihren Dienern verbinden. Der Geist des hl. Franz von Sales hilft uns, diesem Wunsch vieler Oberhirten zu entsprechen. **So wird das Institut Christus König und Hoherpriester in immer mehr Diözesen gerufen. Wir danken Gott für die Errichtung neuer Häuser und die Eröffnung neuer Apostolate mit der außerordentlichen Form der römischen Liturgie in Deutschland, Italien, Frankreich und Irland in nur wenigen Monaten.**



Die Anbetungsschwestern des königlichen Herzens Jesu im Institut bei der Heiligen Messe.



Für die deutschsprachige Provinz sind außerdem weitere Neuigkeiten zu melden, da die Zahl der im deutschsprachigen Raum tätigen Priester nochmals vermehrt werden konnte. Nach zwei Jahren als Generalökonom in unserem Mutterhaus kehrt Kanonikus Karl Lenhardt, der auch geistlicher Direktor vieler unserer Semina-

Kanonikus Karl Lenhardt überreicht dem Heiligen Vater unsere deutschen Publikationen

**Bis € 100,-
gilt dieser abgestempelte Beleg
als Spendenquittung!**

Bescheinigung für das Finanzamt

Wir sind nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Traunstein vom 15.6.2009, St.-Nr. 163/110/20319, als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen Zwecken im Sinne der §§51 ff. AO dienend, anerkannt und nach §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Institut Christus König
und Hoherpriester
Pro Sacerdotibus e.V.
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain

risten ist, als Prior in unsere Niederlassung nach Bayerisch Gmain zurück. Kanonikus Alexis Rouquayrol und Kanonikus Gérard Trauchessec werden ihn in Deutschland, Österreich und der Schweiz seelsorglich unterstützen, während ich selbst neben anderen Aufgaben wieder der Provinz vorstehen werde.

Auch die Zahl der Oblaten ist in der deutschsprachigen Provinz verdoppelt worden. Abbé Alexander Willweber wird weiterhin als unser Intendant für kirchliche Kunst die vielen Projekte unserer Kapellen und Kirchen weltweit leiten und unser Hauptkirchenmusiker Abbé Gabriel Zehetbauer bleibt gleichzeitig der Verantwortliche für ein ständig wachsendes Apostolat der Förderung der Verehrung des Jesuskindes, das in all unseren Häusern einen besonderen Platz hat. Darüber hinaus sind nun Abbé Joseph Jessel als Organist sowie Computerspezialist und Abbé Kevin Kerscher als Hausmeister, Mechaniker und Gärtner in unserer bayerischen Niederlassung tätig. Zusammen mit ihnen beten und arbeiten einige amerikanische Kandidaten, die sich auf den Eintritt in das Internationale Seminar vorbereiten.

Diese personelle Verstärkung der deutschsprachigen Provinz ist ein Echo der ständig wachsenden priesterlichen und apostolischen Aufgaben, die von uns erwartet werden und die wir gerne erfüllen. Wir feiern das heilige Opfer in der außerordentlichen Form des römischen Ritus an immer mehr Orten und die Zahl der Menschen, die das Institut Christus König im deutschen Sprachraum kennen, steigt ständig, auch unter jungen Familien und Jugendlichen. Durch die zunehmende Verweltlichung unserer Gesellschaft und die Heimatlosigkeit vieler Seelen werden unsere Häuser zu Inseln des Glaubens. Unsere Priester und Oblaten sind gerne bereit, die immer neuen Aufgaben, die der Herr uns sendet, zu übernehmen.



Abbé Kevin Kerscher bei der Ernte und Abbé Joseph Jessel an der Orgel

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Bankleitzahl	Beleg/Quittung für den Auftraggeber Konto-Nr. des Auftraggebers
Begünstigter: (max. 27 Stellen)		Bankleitzahl	Empfänger Pro Sacerdotibus e.V. Institut Christus König D-83457 Bayerisch Gmain
PRO SACERDOTIBUS E.V. – INSTITUT CHRISTUS KÖNIG		750 903 00	
Konto-Nr. des Begünstigten	bei (Kreditinstitut)		Konto-Nr.
2218577	Liga eG, Muenchen		221 8577
Referenz-Nummer / Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		Betrag: Euro, Cent	bei (Kreditinstitut)
E 50		EUR	Liga München
PLZ und Straße des Spenders:		Verwendungszweck	
		Spende	
Konto-Nr. des Kontoinhabers		Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)	
		Datum	
		Bis EURO 100,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung	
Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.		Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)	
Datum, Unterschrift			

SPENDE



Die Kanoniker
Alexis Rouquayrol
und Aaron Huber-
feld bei der Jugend-
freizeit



Die Tagung für die Herz Jesu Gemeinschaft, die der Zweig des Institutes für Laien ist, war dieses Jahr zum ersten Mal von einer Jugendfreizeit begleitet. Auch die Tagung selbst hat zahlreiche Freunde des Institutes und deren Familien, darunter eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen, in Bayerisch Gmain zu Gebet, Einkehr und katholischem Frohsinn zusammengeführt. Auch im nächsten August werden wir wieder ein solches Zusammentreffen organisieren, das alle Teilnehmer im Glauben und in der Liebe zu Christus und Seiner Kirche gestärkt hat.

Für alle diese und viele andere von der feierlichen Liturgie und dem Gebet getragenen apostolischen Aktivitäten bitten wir um Ihre Unterstützung. Wir können dem Appell

Gottes, der durch die vielen Berufungen zum Institut Christus König an uns ergeht, nur mit Ihrer Hilfe entsprechen. Wir beten und arbeiten, wir verkündigen und opfern, aber unsere eigenen Mittel reichen nicht aus, um alle zu erreichen und alle zu Christus zu führen. Ihre Großzügigkeit macht unsere apostolische Arbeit für die Seelen erst möglich!

Mit dankbaren Wünschen für eine gnadenreiche Adventszeit grüße ich Sie und die Ihren von Herzen als Ihr Ihnen in Christus, dem König, verbundener

Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

„Haus Herz Jesu“, Feuerwehrheimstr. 40, D-83457 Bayerisch Gmain, Tel.: 08651/9731-0, Fax: 08651/9731-33
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org